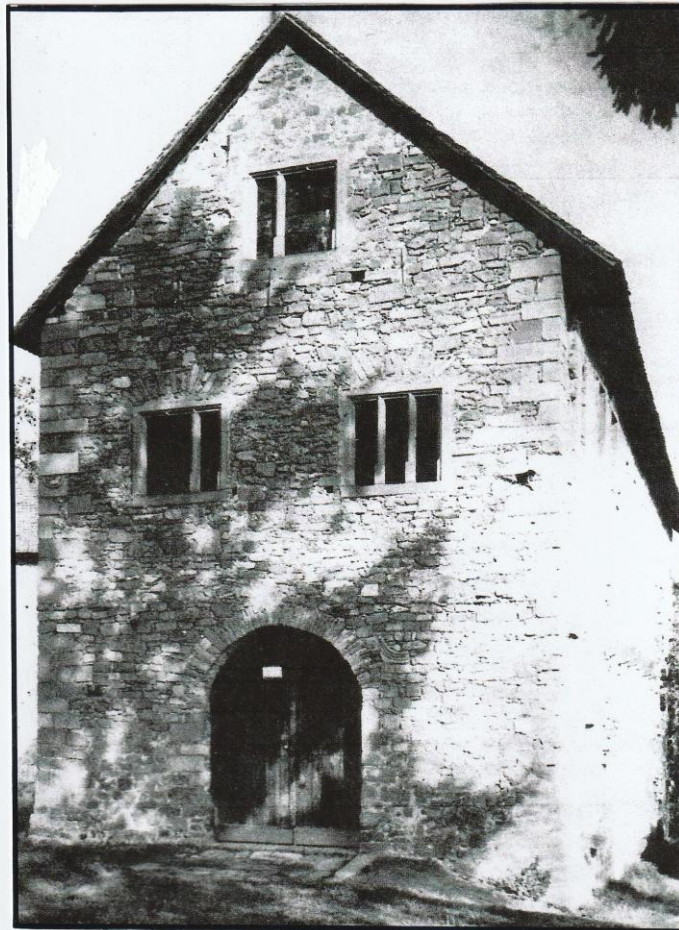

Die Einhards-Basilika

in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald

**Baumaße im Vergleich zu den in etwa
zeitgleichen Benediktiner-Kirchen:**

- Pfalzkapelle/Oktogon Karls des Großen in Aachen**
- Hallenbau Tönsberg bei Oerlinghausen**
- Kloster Corvey „Erste Abteikirche“ bei Höxter**



Bernd Rehfuß
Unna, im April 2026

Vorwort

Gegenstand nachfolgender Vergleichsbetrachtungen sind die immer wiederkehrenden Maße, die auf einem Fußmaß von 32,0cm basieren. Zudem findet sich das von Prof. Dr. Axel Hausmann postulierte Grundmaß von 15,24m bzw. 15,27m in der Praxis wieder. Das Längenmaß von 21,60m taucht als Wert $15,27m \times \sqrt{2}$ oft auf. Ebenso wird das halbe Längenmaß von $21,6m/2=10,8m$ oft verwendet, ganz besonders das Maß 11,52m, welches sich mit 32,0cm Fußmaß zu exakt 36 Fuß errechnet. Verblüffend finden sich Maße des „Goldenen Schnitts“ an markanten Stellen der Kirchen, ebenso tauchen Maße zum „Himmlichen Jerusalem“ und dem Tempelbau des Salomo wiederholt auf.

Dem interessierten Leser sei zur Einarbeitung und zum Vergleich folgende Homepage empfohlen

„Freundeskreis Römerforschung im Weserbergland“

www.roemerfreunde-weser.info

Rubrik: Beiträge / nach der römischen Okkupation



Auszug aus: „HETHIS“

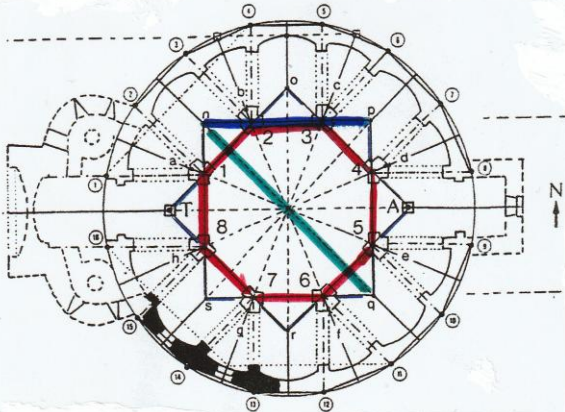
Kloster Corvey und seine Erstgründung auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen
Ein Bilderbogen mit geometrischer Projektskizze, Seite 32

Die Aachener Pfalzkapelle Karls des Großen (Oktogon), der sakrale Hallenbau auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen (Hethis) und die erste Abteikirche in Corvey bei Höxter hatten denselben Planer. Vermutlich waren es Mönche aus dem französischen Benediktinerkloster in Corbie, Nähe Amiens.

„quod esset demonstrandum“

„was zu beweisen wäre“

Oktogon Aachen



Hallenbau Tönsberg



Die einfache Formel lautet:

Seitenlänge Oktogon (rot: 6,325m)
+ Seitenlänge Planquadrat (blau: 15,27m)
= Gesamtlänge Hallenbau Tönsberg (21,60m)

oder: Diagonale (grün) = Länge Hallenbau ! 21,60m

und:

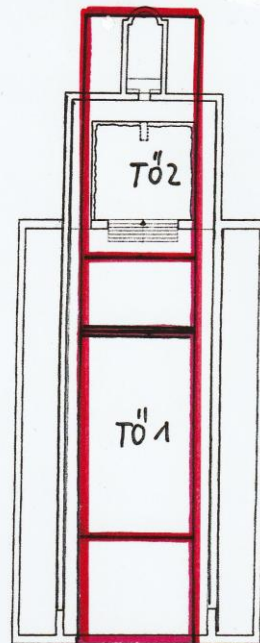
Länge Hallenbau Tönsberg
x Faktor 2
= Gesamtlänge Corvey



Hallenbau Tönsberg

8,0m

x 2 =



Abteikirche Corvey (822)

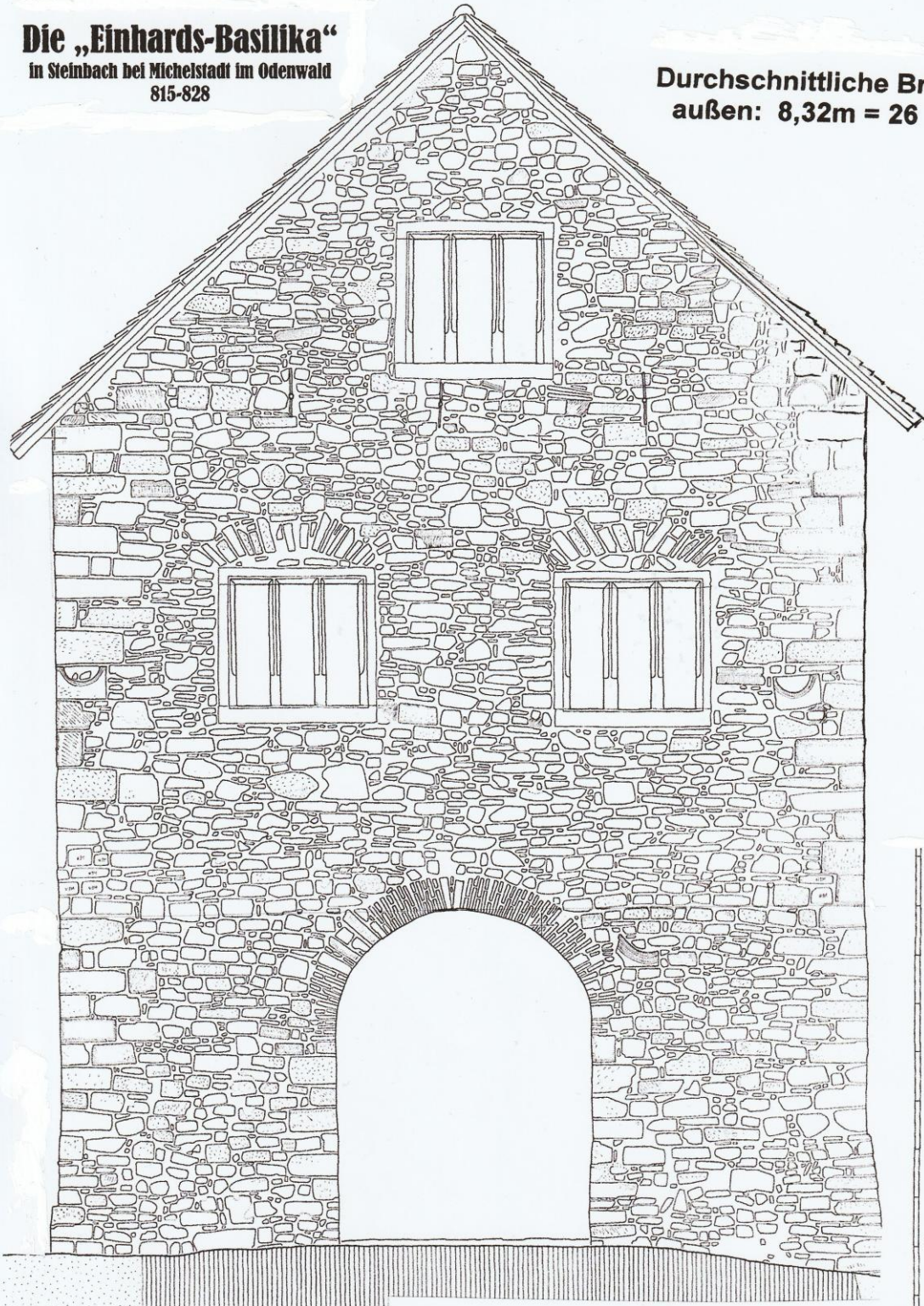
Die Einhards-Basilika in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald **Bauaufmaße im Vergleich zu frühmittelalterlichen Kirchen in Aachen-Tönsberg-Corvey**

Einige Stunden von Worms und Lorsch entfernt liegt im Odenwald ein Bauwerk, das nur wenige Jahre jünger ist als die Königshalle in Lorsch: die Einhards-Basilika in Steinbach bei Michelstadt. Sie ist die älteste erhaltene Basilika nördlich der Alpen.

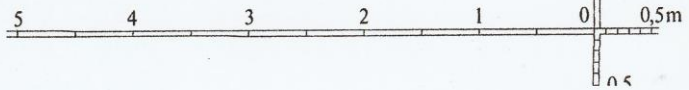
In den Jahren zwischen 815 und 828 ließ Einhard, der Chronist und Schwiegersohn Karls des Großen, in einem abgelegenen Teil des Odenwaldes die dreischiffige Klosterkirche errichten. Einhard, um 770 in Mainfranken geboren, wurde im Kloster Fulda erzogen und als Schreiber ausgebildet. Auf Grund seiner großen Fähigkeiten schickte man ihn um 794 zur weiteren Ausbildung nach Aachen an die königliche Hofschule, wo er in den Gelehrtenkreis um Karl den Großen aufgenommen wurde und 796 als Nachfolger Alkuins dessen Leitung übernahm. Einhard war mit etwa 25 Jahren neben Wala der Jüngste unter den zumeist 60-70-jährigen der Hofschule. Der kleinwüchsige Schriftsteller und Diplomat galt als ausgesprochen intelligente und einfühlbare Persönlichkeit, die sich zudem durch Fleiß und Regsamkeit auszeichnete. Von der ursprünglichen Kirche blieben nur das Mittelschiff mit der halbrunden Apsis, der nördliche Flügel des Querschiffs mit Nebenapsis und der größte Teil der darunterliegenden Gangkrypta erhalten. Verfasser besorgte sich die ausführlichste und genaueste Literatur zu dieser Kirche, nämlich die beiden Ausgaben von Ludwig, Müller und Widdra-Spiess (Tafeln und Text). Die ausfaltbaren Grundrisse, Schnitte und Ansichten sind die genauesten, die man finden kann und überprüfte mit Hilfe des beiliegenden Maßstabes und unter Einsatz eines spitzen Zirkels und genauen Lineals alle wichtigen Maße der Basilika. Die einleitenden Worte des Autors Thomas Ludwig zu dem hier vorgelegten Bauaufmaß wurden berücksichtigt. So verwies Ludwig darauf, dass man die Maße für den so sensiblen Bereich der Fußmaß- und Proportionsforschung nur mit großer Zurückhaltung verwenden sollte. Dem Verfasser ist genau das bewusst und es kommt dabei auch nicht auf den Zentimeter an, denn im frühmittelalterlichen Kirchenbau wurden Soll-Maße (Planungsmaße) mit einem Fehler von ca. 1% in Ist-Maße übertragen. Das Thema „Bauungenauigkeiten im mittelalterlichen Bauwesen“ hat Verfasser an anderer Stelle dokumentiert. Das Ziel dieser Untersuchung soll eigentlich auch nur aufzeigen, dass bestimmte Baumaße im Kirchenbau der damaligen Zeit anscheinend immer wieder verwendet wurden. Als Beispiele seien genannt die Fundamentreste einer Kirche auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen im Teutoburger Wald, die Pfalzkapelle Karls des Großen (Oktogon) in Aachen sowie die erste Abteikirche im Kloster Corvey bei Höxter an der Weser. Prof. Dr. Axel Hausmann stellt sogar noch die Benediktinerabtei „Innda“ (Reichsabtei Kornelimünster) dazu, die einen verblüffend ähnlichen Grundriss zur Einhards-Basilika aufweist. Das soll jedoch an dieser Stelle nicht weiter untersucht werden. Jedenfalls sieht es so aus, als wenn all die angeführten Kirchen von denselben Architekten, oder mindestens mit einem einheitlichen Fußmaß von 32,0cm geplant und errichtet worden sind. Verfasser empfiehlt, die folgenden Skizzen als Nachtrag zu seinem Skript: „HETHIS“-Kloster Corvey und seine Erstgründung auf dem Tönsberg bei Oerlinghausen- anzusehen.

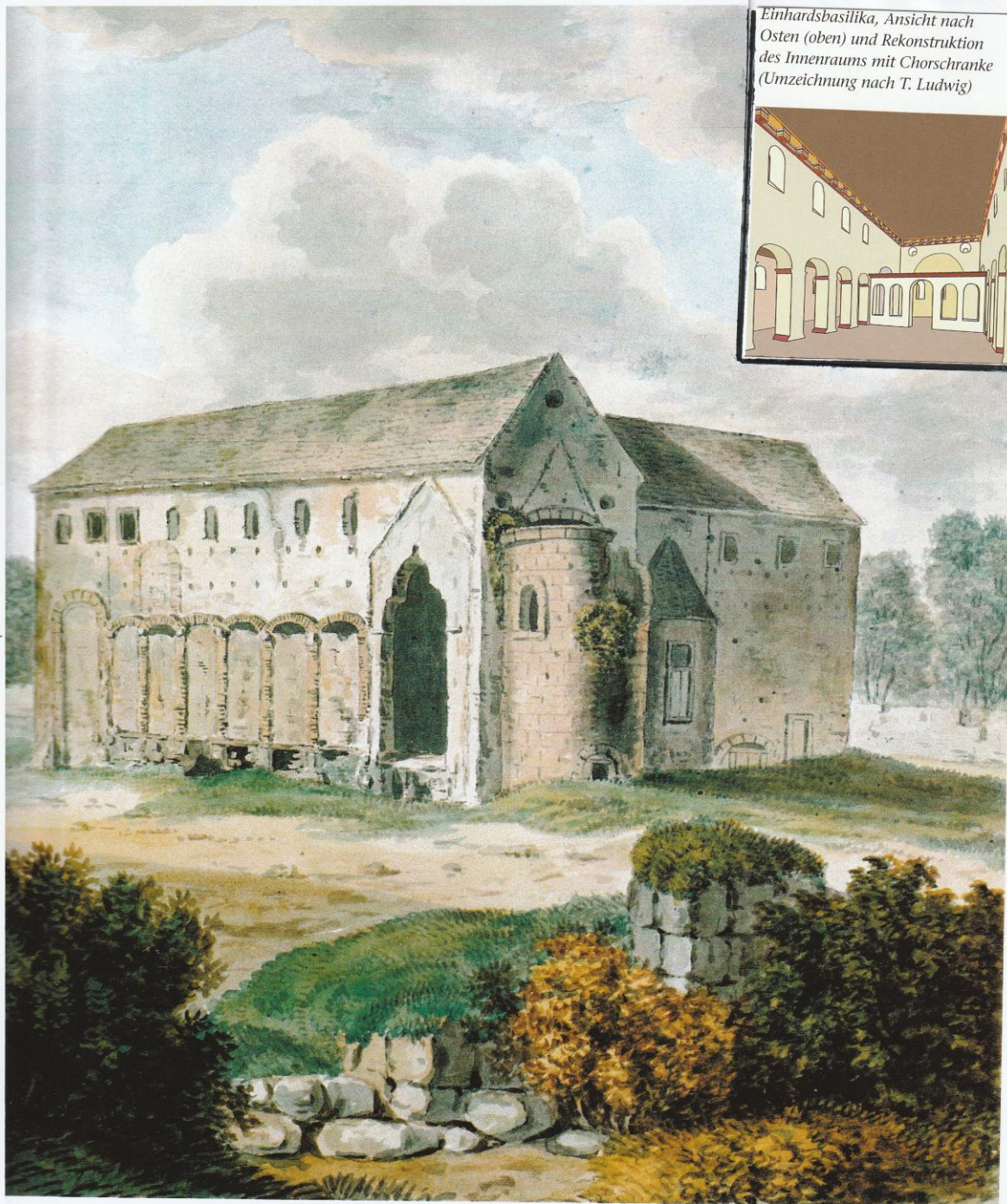
Die „Einhard-Basilika“
in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
815-828

Durchschnittliche Breite,
außen: 8,32m = 26 RF



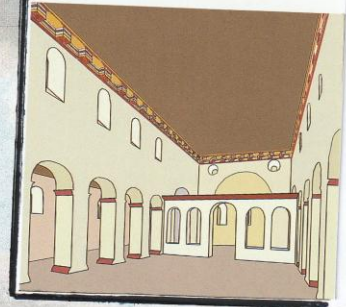
Quelle
„Die Einhard-Basilika in Steinbach
bei Michelstadt im Odenwald“
Thomas Ludwig / Otto Müller/Irmgard Widdra-Soless





Christian Wilhelm Karl Kehrer. Die Klosterkirche in Steinbach von Südosten. Aquarell. Um 1820

Einhardsbasilika, Ansicht nach Osten (oben) und Rekonstruktion des Innenraums mit Chorschranke (Umzeichnung nach T. Ludwig)

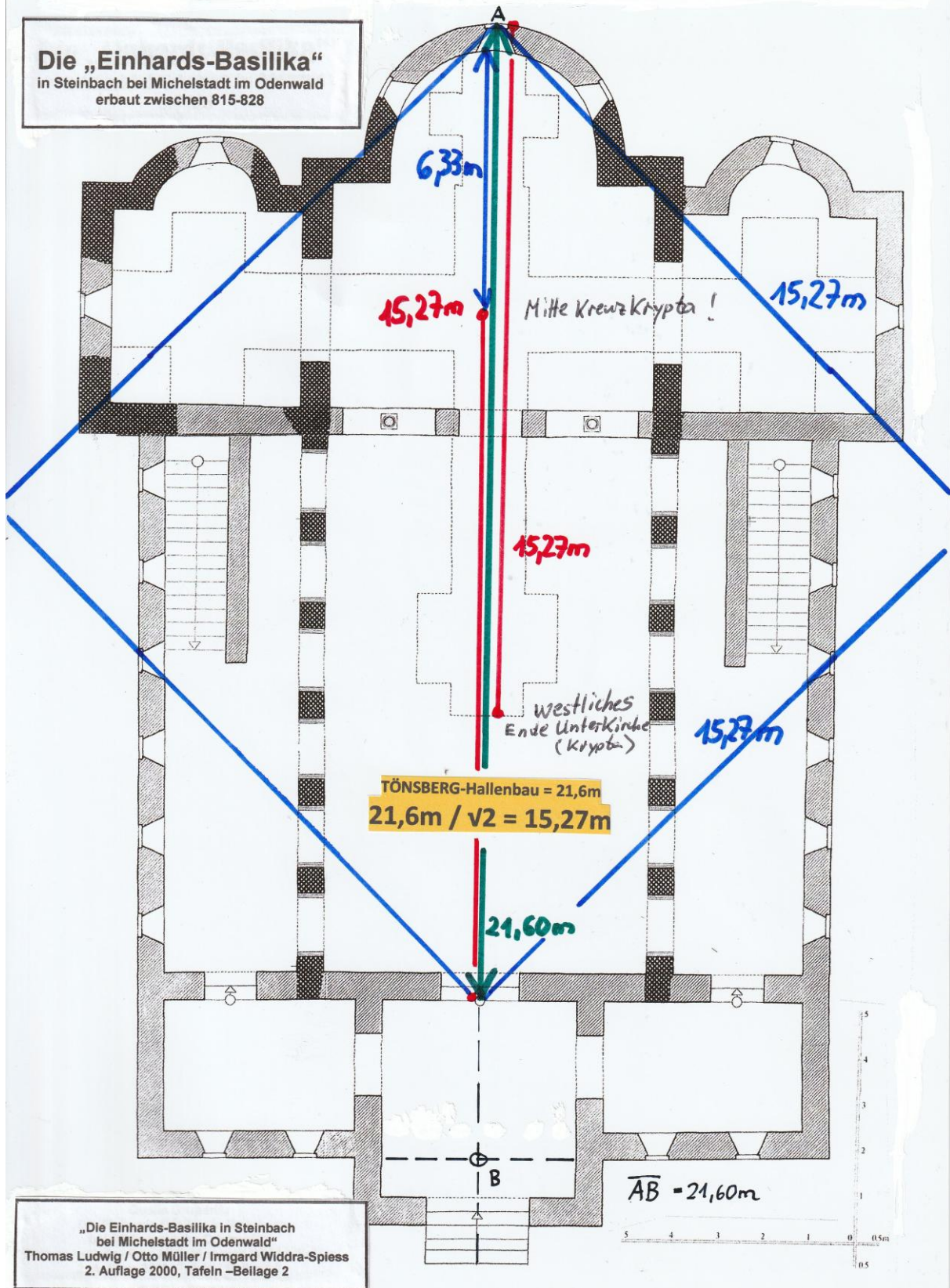


„Die Einhard-Basilika in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald“
 Thomas Ludwig / Otto Müller / Ingrid Widdra-Spiess
 2. Auflage 2000, Tafel Nr. 7



Ansicht von Süden (oben) und Osten (unten)

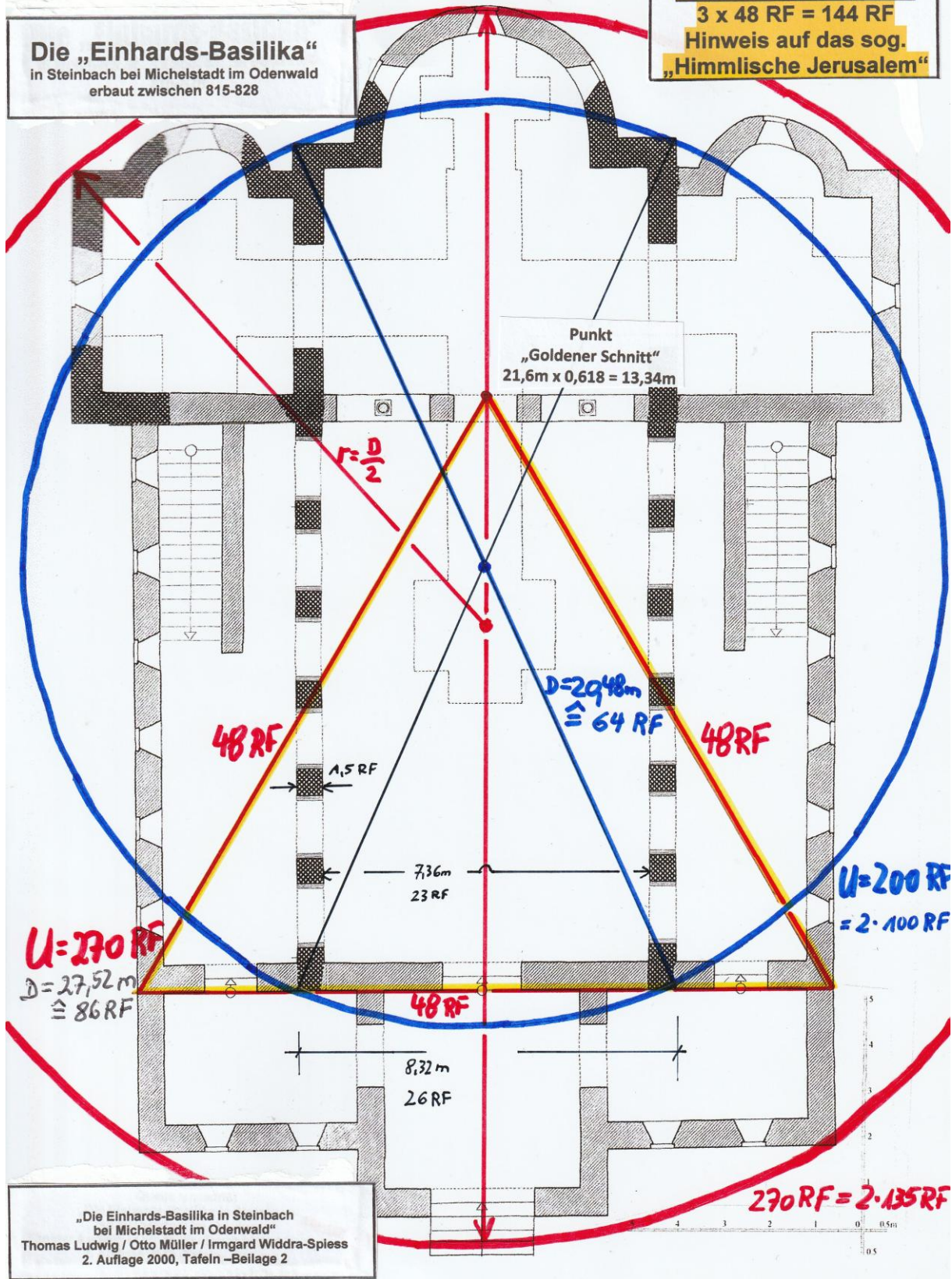
Die „Einhards-Basilika“
in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
erbaut zwischen 815-828



„Die Einhards-Basilika in Steinbach
bei Michelstadt im Odenwald“
Thomas Ludwig / Otto Müller / Irmgard Widdra-Spiess
2. Auflage 2000, Tafeln –Beilage 2

Die „Einhards-Basilika“
in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
erbaut zwischen 815-828

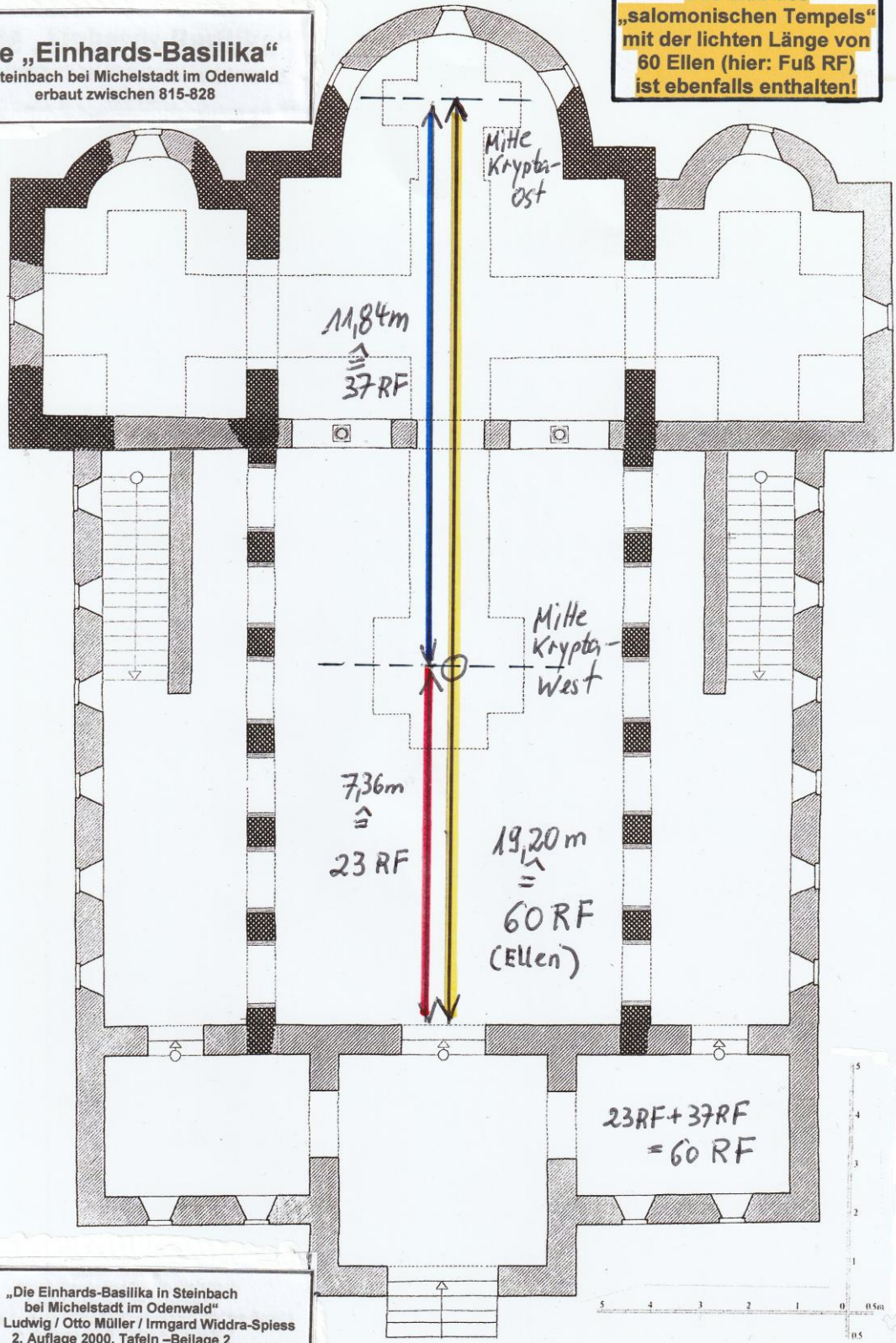
Gleichseitiges Dreieck
 $3 \times 48 \text{ RF} = 144 \text{ RF}$
Hinweis auf das sog.
„Himmlische Jerusalem“



„Die Einhards-Basilika in Steinbach
bei Michelstadt im Odenwald“
Thomas Ludwig / Otto Müller / Irmgard Widdra-Spiess
2. Auflage 2000, Tafeln –Beilage 2

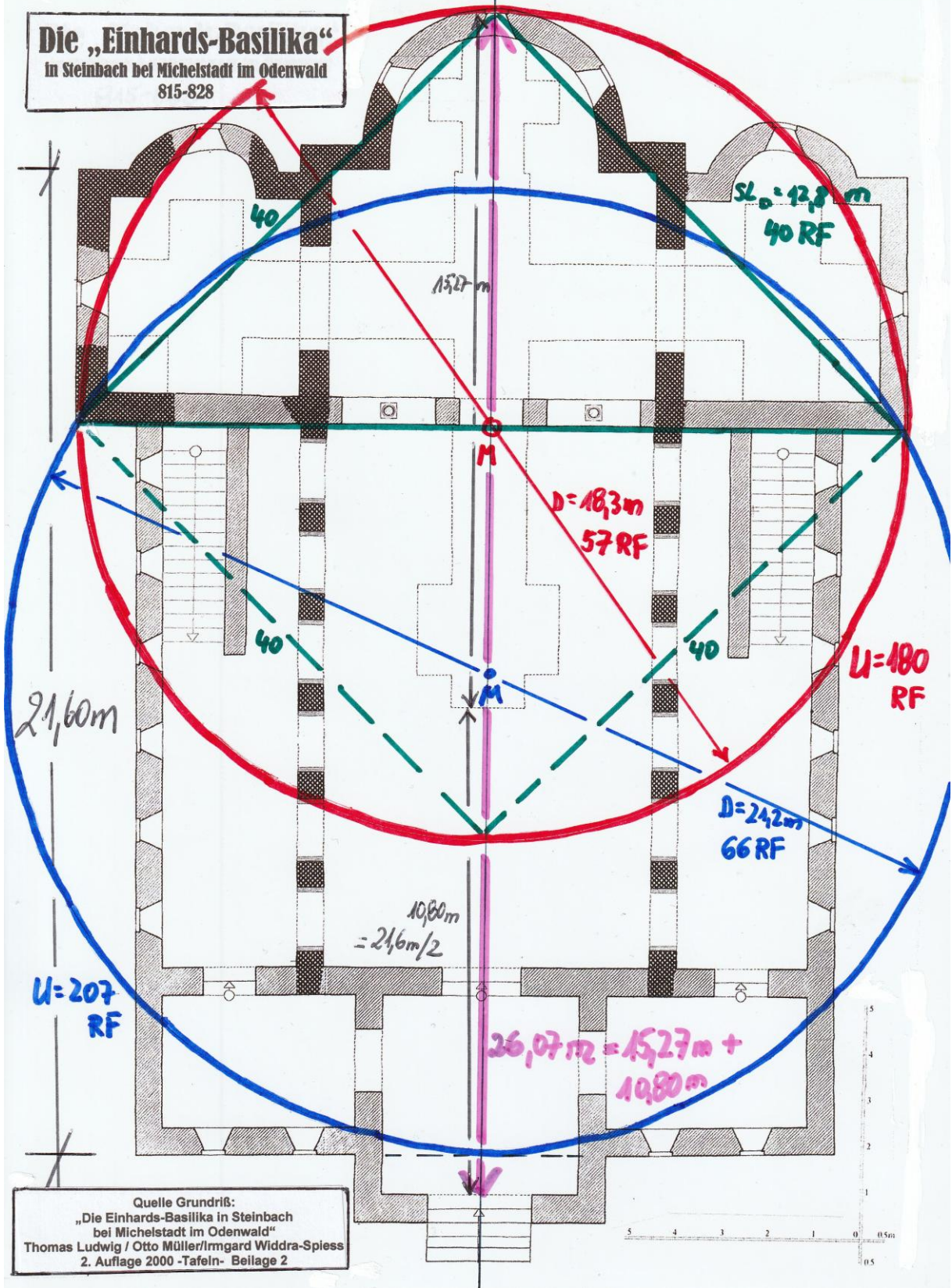
Die „Einhard-Basilika“
 in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
 erbaut zwischen 815-828

Das Maß des
 „salomonischen Tempels“
 mit der lichten Länge von
 60 Ellen (hier: Fuß RF)
 ist ebenfalls enthalten!



„Die Einhard-Basilika in Steinbach
 bei Michelstadt im Odenwald“
 Thomas Ludwig / Otto Müller / Irmgard Widdra-Spiess
 2. Auflage 2000, Tafeln –Beilage 2

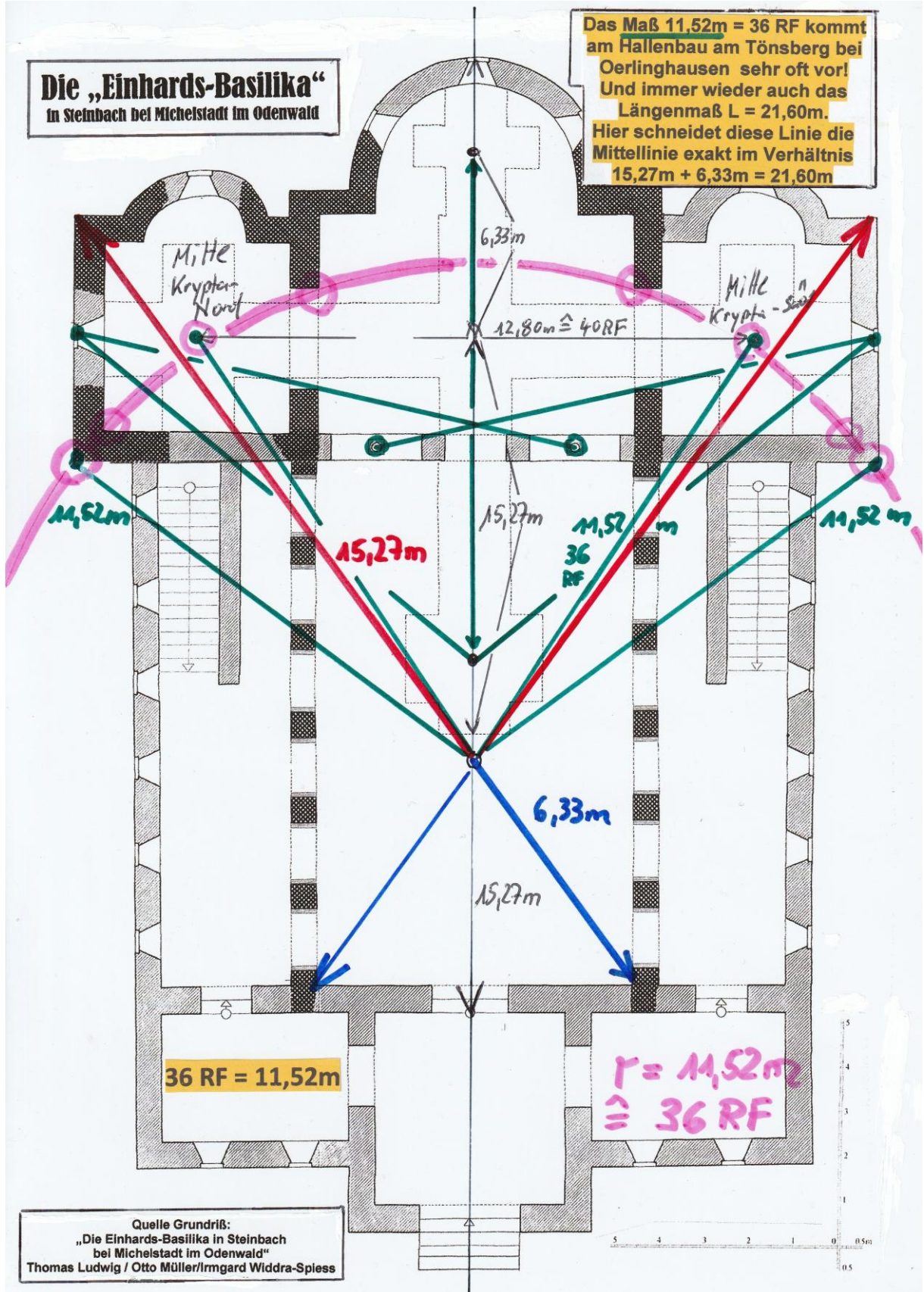
Die „Einhard-Basilika“
 in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
 815-828



Quelle Grundriß:
 „Die Einhard-Basilika in Steinbach
 bei Michelstadt im Odenwald“
 Thomas Ludwig / Otto Müller/Irmgard Widdra-Spiess
 2. Auflage 2000 -Tafeln- Beilage 2

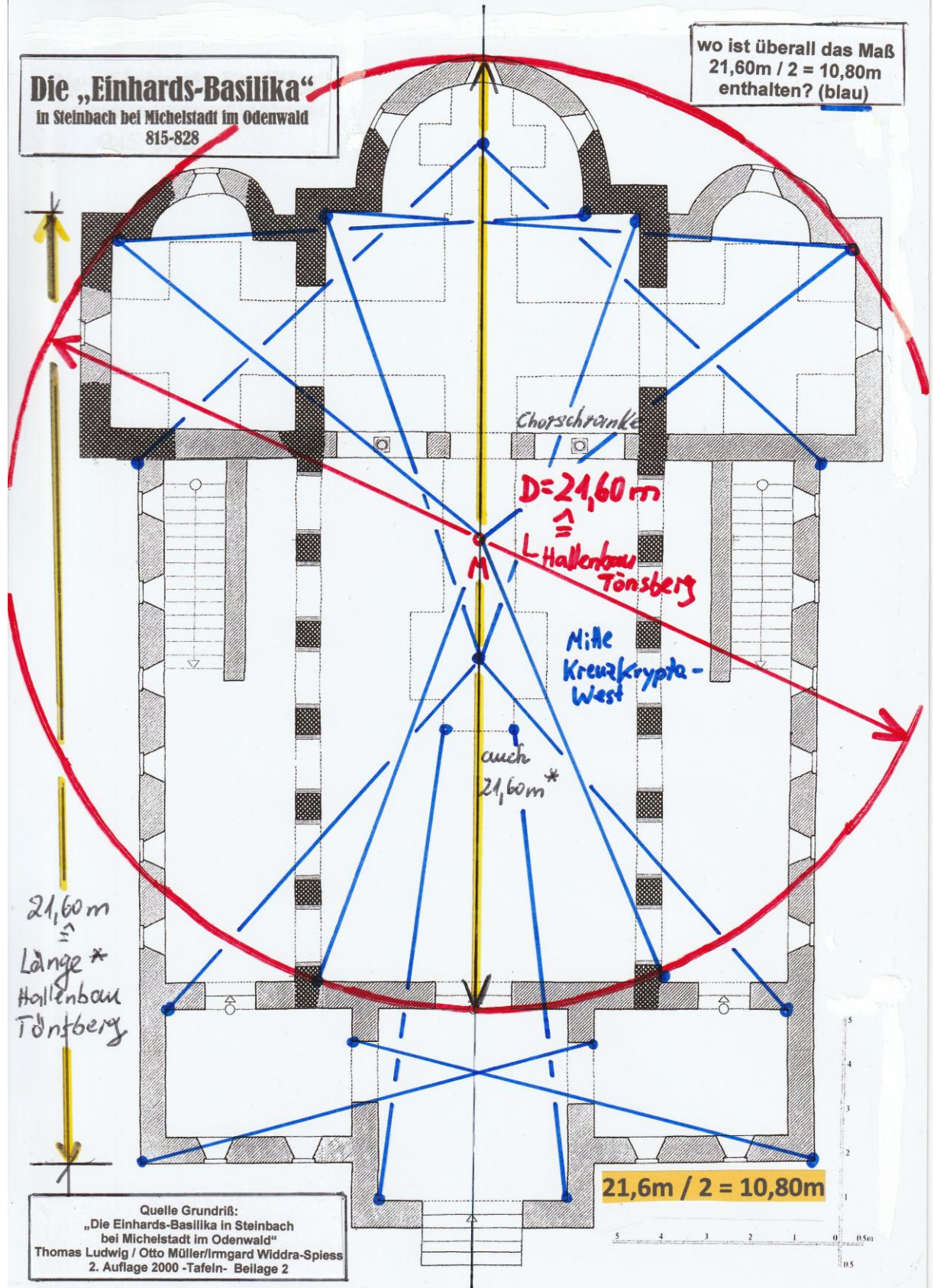
Die „Einhard-Basilika“
in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald

Das Maß 11,52m = 36 RF kommt
am Hallenbau am Tönsberg bei
Oerlinghausen sehr oft vor!
Und immer wieder auch das
Längenmaß L = 21,60m.
Hier schneidet diese Linie die
Mittellinie exakt im Verhältnis
 $15,27m + 6,33m = 21,60m$



Die „Einhard-Basilika“
 in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
 815-828

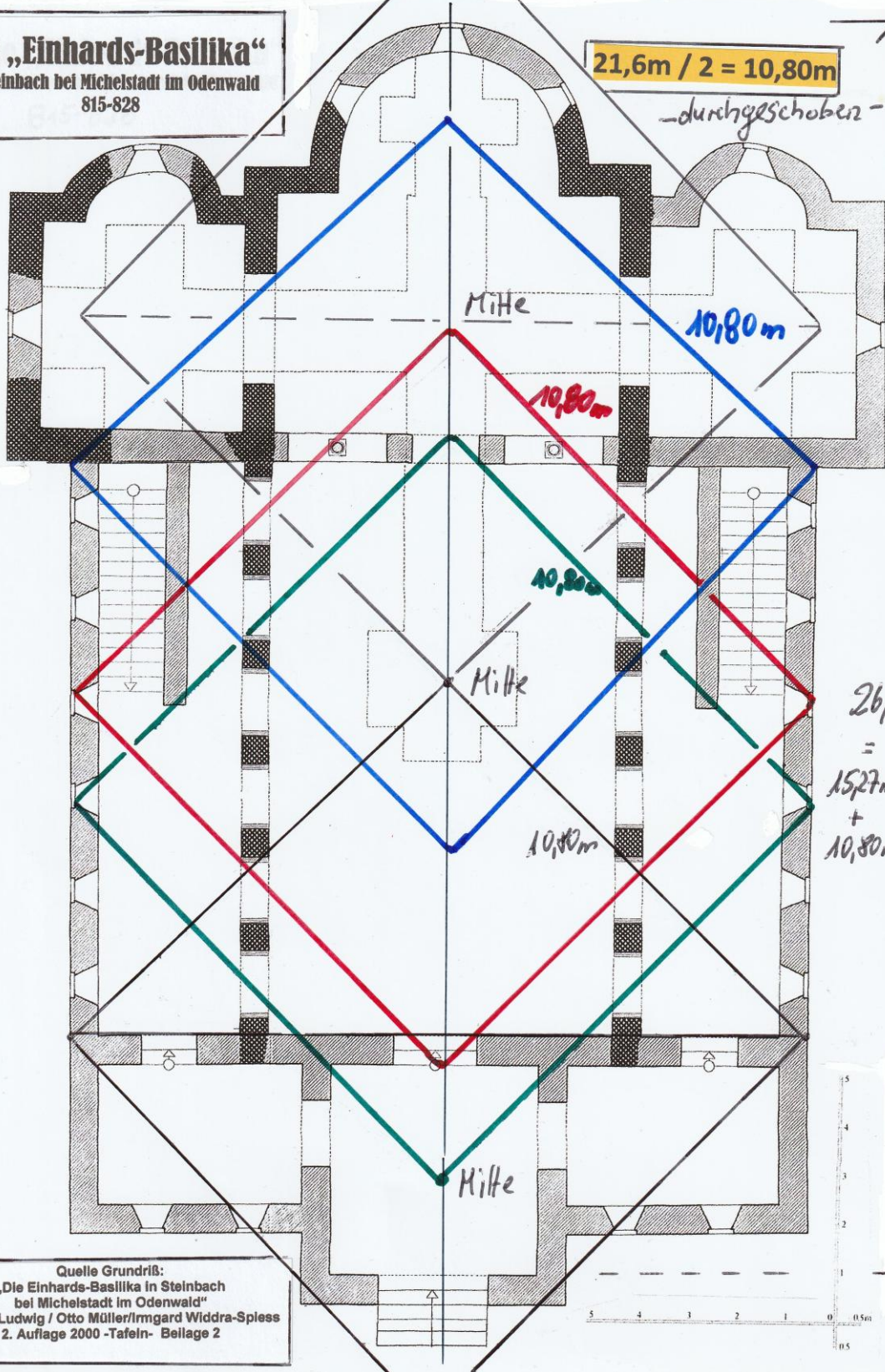
wo ist überall das Maß
 $21,60\text{m} / 2 = 10,80\text{m}$
 enthalten? (blau)



Die „Einhard-Basilika“
 in Steinbach bei Michelstadt im Odenwald
 815-828

$21,6\text{m} / 2 = 10,80\text{m}$

-durchgeschoben-



Quelle Grundriß:
 „Die Einhard-Basilika in Steinbach
 bei Michelstadt im Odenwald“
 Thomas Ludwig / Otto Müller/Imgard Widra-Spiess
 2. Auflage 2000 -Tafeln- Beilage 2



Fazit:

Es zeigt sich eine verblüffende Ähnlichkeit zu den Baumaßen anderer in etwa zeitgleicher benediktinischer Kirchenbauten. Nicht mehr und nicht weniger sollte diese kurze Skizze leisten. Ungenauigkeiten bleiben immer.



Nach einem langen Dornröschenschlaf wiederentdeckt und -erwacht!